

Anne Mollenhauer, Martin Gussone und Katharina Lange (Hg.)

Archäologisches Erbe und soziale Praxis

Reflexionen aus Archäologie, Bauforschung
und Ethnologie

› *Einblicke in die Arbeit an archäologischen Stätten*

An archäologischen Stätten arbeiten Angehörige verschiedener Disziplinen zusammen. Die Fächer Archäologie, Historische Bauforschung und Ethnologie verbindet das Interesse an menschlichen Gesellschaften, an deren materieller Kultur und historischem Erbe.

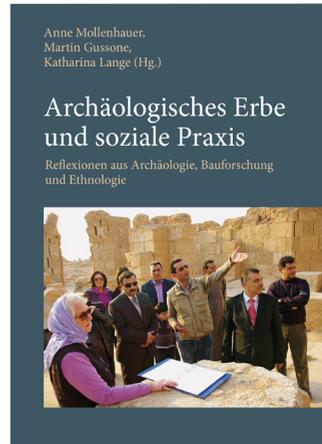
Die Autor*innen berichten von interdisziplinären und interkulturellen Begegnungen bei archäologischen Forschungen zwischen Nordafrika und Zentralasien. Sie erläutern die Bedeutung der kooperativen Arbeit, aber zeigen auch, welche Rolle divergierende Interessen, politische, rechtliche und wirtschaftliche Gegebenheiten sowie zwischenmenschliche Beziehungen spielen.

Die Herausgeberinnen und der Herausgeber

Anne Mollenhauer arbeitet am Museum für Islamische Kunst, dem DAI und der TU Berlin zu Themen des Kulturerhalts. Martin Gussone, TU Berlin, Historische Bauforschung, arbeitet zum Urbanismus des frühen Islam. Katharina Lange, Leibniz-Zentrum Moderner Orient (Berlin), forscht zu (post-)kolonialer Geschichte, Erinnerungspolitik und Ressourcennutzung in Nordsyrien und der Region Kurdistan-Irak.

Die Autor_innen

Irina Arzhantseva, Moskau; Azilkan A. Tazhekeev, Qysylorda/Kasachstan; Tina Beck, Berlin; Claudia Bührig, Berlin; Nora Derbal, Berlin; Arnulf Hausleiter, Berlin; Ibrahim Salman, Berlin; Martin Gussone, Berlin; Anne Mollenhauer, Berlin; Ulrike Stohrer, Frankfurt; Nadia el-Shohoumi, Granada; Lilli Zabрана, Wien



Anne Mollenhauer,
Martin Gussone,
Katharina Lange (Hg.)

Archäologisches Erbe und soziale Praxis

Reflexionen aus Archäologie, Bauforschung
und Ethnologie

136 Seiten mit 30 Farb- und 15
s/w-Abbildungen
13,5 × 20,5 cm, Broschur
€ 29,90 (D)
ISBN 978-3-496-01633-5